

Kultur / Flatz Museum

Neue Sonderausstellung im FLATZ Museum: F.C. Gundlach - Mensch und Form

Das FLATZ Museum zeigt in seiner nächsten Sonderausstellung ab 5. Februar unter dem Titel „Mensch und Form“ Werke des wohl bedeutendsten deutschen Modephotographen F.C. Gundlach. Über vier Jahrzehnte hat er Moden und Menschen in seinen Bildern festgehalten und ganze Generationen mit seiner Photographie geprägt wie kaum ein anderer. Mit seinen prägnanten Aufnahmen zeigte er die gesellschaftliche und kulturelle Relevanz der Modephotographie deutlich auf. „Einmal mehr zeigen wir im FLATZ Museum Werke einer weltbekannten Größe der Photographie“, sagt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Auch nach seiner Zeit als aktiver Photograph hat die Photographie stets F.C. Gundlachs Leben bestimmt: als umtriebiger Sammler, kreativer Ausstellungsmacher, wegweisender Museumsdirektor, großzügiger Stifter und unermüdlicher Bewahrer herausragender photographischer Nachlässe, als Berater und Visionär mit Blick auf das Medium Photographie. „Am 4. Februar findet ein Soft-Opening von 19:00 bis 21:00 Uhr unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen statt“, ergänzt Kulturstadtrat Dr. Alexander Juen.

Wie kein anderer machte er die gesellschaftliche und kulturelle Relevanz der Modephotographie deutlich. In F.C. Gundlachs Bildern spiegeln sich Zeit- und Stilgeschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wider. Im Wechselspiel von Mensch und Form dokumentieren seine Arbeiten den Wandel des Zeitgeistes von den 1950er bis zu den 1980er Jahren. Über ihre Zeitzeugenschaft hinaus sind sie längst zu Ikonen geworden. F.C. Gundlach arbeitete meist im Auftrag. Als ehemaliger Reportagephotograph liebte er das Unterwegssein. Dank eines Exklusivvertrages mit der Deutschen Lufthansa konnte er das erwachende Fernweh der Wirtschaftswundergeneration ebenso bedienen wie die Sehnsucht nach Schönheit und Eleganz. Seine Motive sind oftmals exotisch, geradezu surreal. So beispielsweise seine berühmte Aufnahme von den Models mit Badekappen vor der Cheops-Pyramide, weit entfernt von Pool und Meer - ein Bild, das damals so revolutionär war, dass die Brigitte die Strecke anfangs nicht veröffentlichen wollte. F.C. Gundlachs radikal reduzierte, oftmals geradezu grafische und architektonische Bildästhetik wird zu seinem unverkennbaren Markenzeichen. Jede Aufnahme ist ein Zusammenspiel von Mode, Model und Umgebung bzw. Architektur. Vor jedem Shooting begab F.C. Gundlach sich auf die Suche, um die adäquate Location für seine Modeaufnahmen zu finden. Formen, Texturen und Linien setzen sich in der Architektur des Hintergrundes fort, ebenso wie die Silhouetten und Formen der Posen, Körper und Modeentwürfe. Trotz oder gerade Dank der reduzierten Formsprache steht der Mensch in den Werken von F.C. Gundlach stets im Fokus. Wie wichtig für F.C. Gundlach das Zusammenspiel von Mensch, Architektur und Form ist, erkundet die Dornbirner Ausstellung.

Kuratoren der Ausstellung sind Sebastian Lux (Stiftung F.C. Gundlach/Hamburg) und Gerald Matt.

Eine Ausstellung in Kooperation mit der Stiftung F.C. Gundlach/Hamburg

F.C. Gundlach: Mensch und Form

Soft-Opening: Freitag, den 4. Februar 2022, von 19:00 bis 21:00 Uhr.

(Bitte beachten Sie die allgemein gültigen Verhaltensregelungen in Bezug auf COVID-19)

Ausstellungsdauer: 5. Februar bis 28. Mai 2022

Mehr Infos zur neuen Sonderausstellung auf www.flatzmuseum.at/sonderausstellung

Öffnungszeiten: Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr, Samstag von 11:00 bis 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie die allgemein gültigen Verhaltensregelungen in Bezug auf COVID-19.

FLATZ Museum, Marktstraße 33, 6850 Dornbirn, Österreich, T +43 5572 306 4839,
info@flatzmuseum.at, www.flatzmuseum.at